

<b>Tisch-Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> FB 61/0825/WP18
Federführende Dienststelle: FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 05.12.2023
		Verfasser/in: Dez. III FB 61/300
<b>Trassenverlauf der Regiotram im Bereich Peterstraße / Kapuzinergraben / Franzstraße sowie Zeitplan für Bau der Regiotram innerhalb des Alleenrings, TO Antrag der CDU Fraktion vom 23.11.2023</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
14.12.2023	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

**Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):**

## Klimarelevanz

### Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			X

Der Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			X

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
X			

## Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO<sub>2</sub>-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel  80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel  80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

**Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt:**

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt

## **Erläuterungen:**

Mit dem in Anlage 1 beigefügten Antrag zur Tagesordnung beantragt die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen die Vorstellung der Trassenplanungen sowie der Zeitplanung für den Bau der Regiotram in den Streckenabschnitten innerhalb des Alleenrings.

## **Stellungnahme der Verwaltung**

Auf Grundlage der Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie inkl. Nutzen-Kostenuntersuchung wurden in den politischen Gremien der beteiligten Gebietskörperschaften im Herbst 2023 die Grundsatzbeschlüsse für die Fortführung des Projektes Regiotram gefasst. Die Beratung in Aachen fand im September sowohl im Mobilitätsausschuss als auch im Rat statt.

Vorbehaltlich der finanziellen Förderung ist der Planungsbeschluss für die nun anstehenden Planungsleistungen (HOAI-Leistungsphasen 1 und 2 – Grundlagenermittlung und Vorplanung) gefasst und die AVV GmbH mit der weiteren Projektleitung beauftragt worden.

Die im Rahmen der Machbarkeitsstudie entwickelte Trassierung wurde unter Berücksichtigung der laufenden Projekte der Stadtentwicklung erstellt und stellt eine technisch machbare Lösung dar. Mit diesem Nachweis der Machbarkeit ist jedoch noch keine Festlegung des detaillierten Trassenverlaufs erfolgt. In der jetzt anstehenden Vorplanung werden abschnittsweise auch verschiedene Trassenführungsvarianten entwickelt, diskutiert und im Anschluss eine Vorzugsvariante politisch beschlossen.

In den folgenden Planungsphasen soll zudem der Projektzeitplan konkretisiert werden.

Für die Grundlagenermittlung und Vorplanung sind Fördermittel im Rahmen der Strukturwandelunterstützung für das Rheinische Revier beantragt, die 90 Prozent der Kosten abdecken. Sobald ein Förderbescheid vorliegt, können die weiteren Planungsleistungen ausgeschrieben werden. Für die Vorplanung wird ein Zeitraum von zwei Jahren veranschlagt. Es folgen weitere, tiefergehende Planungsphasen und das sogenannte Planfeststellungsverfahren. Begleitet wird der Planungsprozess von einer intensiven Bürgerbeteiligung und dem Dialog mit der Öffentlichkeit.

In Bezug auf die Öffentlichkeitsarbeit wird zum aktuellen Zeitpunkt auf die im September in den beteiligten Städten erfolgreich durchgeführte Roadshow verwiesen. Eine Dokumentation der Roadshow ist in Anlage 2 beigefügt.

## **Anlage/n:**

Anlage 1 - Tagesordnungsantrag der CDU-Fraktion vom 23.11.2023

Anlage 2 – Dokumentation Roadshow